

# IAESTE BERICHT

**Maria Ruiz-Escribano**  
**UNSAM-CNEA**  
**Buenos Aires, Argentina.**  
**Ref.Num: A-16-05-BA**

Meine persönliche Erfahrung mit IAESTE ist sehr positiv gewesen. Ich habe an der Comisión Nacional de Energía Atómica (CNEA) im Rahmen der Entwicklung einer Elektronischen Nase gearbeitet. Ich sollte die Signalen aus drei Sensoren filtern und weiterarbeiten. Die Arbeit war nicht sehr interessant aber meine Kollegen waren sehr nett und haben mir viel geholfen. Jeden Tag haben uns zusammen gesetzt und mindestens drei *mates* getrunken. Sie reden und reden und beschweren sich immer über alles!!

Mit der Sprache hatte ich kein Problem, da ich aus Spanien komme. Alle die Argentinern haben immer über mich gelacht, weil sie meinen, dass ich einen sehr komischen Tonnfall habe.

Ich habe in einer WG mit 2 Franzosen, einem Deutschen und einem Mädchen aus Serbien gewohnt. Die Wohnung war ganz super, sehr gross und modern und ganz in der Mittel von Buenos Aires. Meine Mitbewohnern machen alle ein Jahr im Ausland zu studieren. Wir haben uns sehr gut verstanden und deswegen sind immer zusammen weg gegangen.

Buenos Aires ist eine riese Metropolis wo man fast alles finden kann: es gibt Stadviertel ganz ähnlich wie Paris aussieht, dann man geht weiter ein Paar Strassen und ist in La Havanna mit Müll überall und arme Leute

die um eine milde Gabe betteln. Es gibt kleine Läden auf den Strassen die dem ganzen tag geöffnet sind und wo mann fast alles einkaufen kann.

Inzwischen den zwei Monaten die ich gearbeitet habe, habe viele schone Örter kennen gelernt. Es ist erstaunlich, dass man so viele verschiedene Landschafte wie die Iguazú Wasserfallen oder der Perito Gletscher, in einem selben Land geniessen kann.

München, den 15. 11. 2005

Maria Ruiz-Escibano